

## Israel Gebetskalender

**FEBRUAR 2021**

*"Denn wenn du in dieser Zeit schweigst, wird von einem anderen Ort Erleichterung und Befreiung für die Juden kommen, aber du und deines Vaters Familie werden zugrunde gehen. Und wer weiß, ob du nicht gerade für diese Zeit in deine königliche Stellung gekommen bist?" (Esther 4:14)*

Im Februar feiert das jüdische Volk Purim, das Fest, bei dem die Rettung des jüdischen Volkes vor dem bösen Mann namens Haman im Mittelpunkt steht. In der obigen Strophe spricht Mordechai zu Esther. Mordechai ist überzeugt, dass Gott das jüdische Volk retten wird. Er glaubt auch, dass Gott Esther dazu benutzen kann, aber dass er sich nicht auf Esther verlässt. Dies ist immer noch der Fall. Gott benutzt Menschen, um Israel zu helfen und zu retten, aber wenn diese Menschen versagen oder aus dem Bild sind, bedeutet das nicht, dass auch die Rettung und der Schutz weg sind. Wir lernen aus der Bibel und aus Erfahrung, dass Gebet extrem wichtig und mächtig ist. Lasset uns also im kommenden Monat verstärkt um Gottes Schutz für Israel beten.

*"Das ist die Zuversicht, die wir haben, wenn wir uns an Gott wenden: dass, wenn wir etwas nach seinem Willen erbitten, er uns erhört."*

**Montag, 01.02.:** Schneereiches Wetter in den Bergen Israels bedeutet mehr Schmelzwasser im Frühjahr. Das führt dazu, dass mehr Wasser in den Jordan fließt, der seit langem mit niedrigem Wasserstand zu kämpfen hat. Beten wir für viel Schnee an den richtigen Stellen in Israel.

**Dienstag, 02.02.:** Beten wir für Israels Schutz vor dem Coronavirus. Das Land hat mit schweren Wellen des Virus zu kämpfen und hofft nun, mit Impfstoffen das Blatt zu wenden. Beten wir, dass das Land mit dem Coronavirus fertig wird und dass es sein Vertrauen in erster Linie auf Gott setzt.

**Mittwoch, 03.02.:** Tausende von Israelis, darunter viele Familien mit Kindern, sind durch das Coronavirus unter die Armutsgrenze gefallen. Beten wir, dass diesen Menschen geholfen werden kann, damit niemand hungern muss.

**Donnerstag, 04.02.:** Viele Schüler sitzen seit Monaten während der Coronakrise zu Hause. Das führt zu Einsamkeit und Verzögerungen beim Lernen. Beten wir, dass diese jungen Menschen nicht entmutigt werden und dass sie bald wieder in ihr normales Leben zurückkehren können.

**Freitag, 05.02.:** Da das israelische Kabinett im Dezember zum dritten Mal innerhalb von zwei Jahren aufgelöst wurde, werden im März Neuwahlen stattfinden. Beten wir, dass Israel in der Zwischenzeit gut regiert wird und eine Regierung nach Gottes Willen erhält.

**Samstag, 06.02., Schabbat:** Die israelische Luftwaffe ist wichtig für die Sicherheit Israels. Wenn es keine anderen Optionen mehr gäbe, könnte Israel auf eine extreme Bedrohung durch den Iran mit Luftangriffen reagieren. Wir danken für die gute Luftwaffe und beten um gutes und ausreichendes Material und Personal und um Schutz für die israelische Luftwaffe.

**Sonntag, 07.02.:** Psalm 22 ist ein Gebet in der Zeit der Prüfung. Obwohl David in extremer Bedrängnis war, als er diesen Psalm schrieb, sprach er dreimal hintereinander Worte des Vertrauens: *"Auf dich setzten unsere Vorfahren ihr Vertrauen; sie vertrauten und du hast sie gerettet. Zu dir schrien sie und wurden gerettet; auf dich vertrauten sie und wurden nicht zuschanden."* (Psalm 22,4-5) Beten wir, dass Israel in diesen Zeiten der Unsicherheit auf Gott vertraut.

**Montag, 08.02.:** Beten wir um Segen für die Arbeit der israelischen Polizei. In manchen Gegenden hat die Polizei regelmäßig mit Terrorismus zu tun. Der Herr möge die Polizeibeamten beschützen und bewahren.

**Dienstag, 09.02.:** Israel macht viele Innovationen in sauberer Energie. Auch in anderen Bereichen entwickeln Israelis bahnbrechende Innovationen. Wir danken, dass Israel ein Segen für die Welt ist und beten, dass die Welt dies erkennt.

**Mittwoch, 10.02.:** Beten wir für alle Holocaust-Überlebenden. Sie leben oft in Armut und erleben täglich psychischen Schmerz durch die Traumata des Krieges. Wir beten um Trost und Heilung für diese Menschen und um Segen für alle Initiativen, die sich für sie einsetzen.

**Donnerstag, 11.02.:** Danken wir für die messianischen Juden in Israel. Danken wir, dass sie Jesus als den Messias kennengelernt haben.

**Freitag, 12.02.:** Beten wir, dass viele Palästinenser zum Glauben an den Herrn Jesus kommen, zur Ehre des Namens Gottes und zum Segen für die jüdischen Brüder und Schwestern.

**Samstag, 13.02., Schabbat:** Absolventen des israelischen Militärgewerbedienstes haben eine Organisation gegründet, die Startups in der arabischen Gemeinde in Israel hilft. Danken wir für diese großartige Initiative und beten wir um Segen für die Arbeit dieser Organisation.

**Sonntag, 14.02.:** *"Seid niemand etwas schuldig, außer dass ihr einander liebt; denn wer den anderen liebt, hat das Gesetz erfüllt."* (Römer 13,8) Beten wir für die Arbeit von Adi (früher Aleh), einer Organisation in Israel, die sich um Kinder mit Mehrfachbehinderungen kümmert. Leider wurde Adi von Corona-Infektionen heimgesucht und ein Bewohner ist verstorben. Beten wir um Schutz vor Corona für Adi und beten wir um Segen über ihre besondere und wichtige Arbeit.

**Montag, 15.02.:** Israelis bauen manchmal Häuser in Judäa und Samaria ohne offizielle Genehmigung. Die Regierung ist dann gezwungen, zu entscheiden, ob sie diese Häuser legalisieren soll oder nicht. Beten wir, dass die Regierung gute Entscheidungen trifft.

**Dienstag, 16.02.:** Bei archäologischen Projekten in Jerusalem werden regelmäßig Gegenstände aus der Zeit des Ersten Tempels gefunden. Das beweist die Verlässlichkeit der Bibel und zeigt auch, dass Jerusalem eine Stadt mit jüdischen Wurzeln ist. Beten wir, dass die internationale Gemeinschaft dies anerkennt und aufhört, Jerusalem in erster Linie als islamische Stadt zu sehen.

**Mittwoch, 17.02.:** In letzter Zeit wurden israelische Soldaten und Polizisten, die für die Sicherheit in den palästinensischen Gebieten verantwortlich sind, mit großen Steinen beschossen, die von den Dächern herabgeworfen wurden. Dies ist schon mehrmals passiert. Wenn einer der Steine jemanden trifft, ist das fast immer tödlich. Beten wir um Schutz für die Sicherheitskräfte gegen diese gezielten Angriffe.

**Donnerstag, 18.02.:** Beten wir um Schutz für alle, die Kontrollpunkte in Israel bewachen. Die Checkpoints sind regelmäßig Ziele für terroristische Anschläge. Beten wir, dass geplante Anschläge nicht gelingen.

**Freitag, 19.02.:** Beten wir um Segen für die Arbeit der Ersten Baptistengemeinde in Bethlehem. Diese Gemeinde wird von Naim und Elvira Khoury geleitet und arbeitet daran, die Bewohner von Bethlehem mit der Liebe zu Jesus, Gottes Reich und Israel zu erreichen. Sie tun dies in einem schwierigen Umfeld, denn das Leben unter der Palästinensischen Autonomiebehörde ist für die Christen von Bethlehem schwierig.

**Samstag, 20.02., Schabbat:** Es bleibt abzuwarten, welche Position Kamala Harris, die neu gewählte Vizepräsidentin der Vereinigten Staaten, zu Israel einnehmen wird. Während des Wahlkampfes hat sie versprochen, dass sie die Hilfe für die Palästinenser wieder aufnehmen will. Beten wir, dass sie sich für die Sicherheit Israels und für den Frieden in der Region einsetzen wird.

**Sonntag, 21.02.:** *"Wer unzuverlässige Freunde hat, kommt bald ins Verderben; aber es gibt einen Freund, der näher steht als ein Bruder."* (Sprüche 18,24) US-Präsident Joe Biden hat Tony Blinken als Außenminister ausgewählt. Blinken ist ein bekannter Freund Israels. Beten wir, dass Blinken im besten Interesse Israels arbeitet und dass es eine gute Arbeitsbeziehung zwischen Israel und Blinken geben wird.

**Montag, 22.02.:** Die Palästinensische Autonomiebehörde versucht regelmäßig, die palästinensische Bevölkerung davon zu überzeugen, dass Terroristen, die Anschläge auf Israel verübt haben, Helden sind. Das Eingangstor einer palästinensischen Universität ist zum Beispiel nach Salah Khalaf benannt, dem Mann, der 1972 einen Anschlag verübte, bei dem 11 israelische Sportler starben. Beten wir, dass diese Praxis aufhört und dass das palästinensische Volk Frieden mit Israel schließt, statt Krieg zu führen.

**Dienstag, 23.02.:** Äthiopien wird von einer extremen Heuschreckenplage heimgesucht und hat Israel um Hilfe gebeten. Auch an anderen Orten der Welt wird israelisches Fachwissen in Notsituationen herangezogen, zum Beispiel bei schweren Dürren. Beten wir, dass Israel immer mehr zu einem Licht für die Nationen wird.

**Mittwoch, 24.02.:** Danken wir dem Herrn für sein unfehlbares Wort. Psalm 69,36-37 ist ein Teil seines Wortes und wird, wie der Rest, nicht versagen. Worte wie "retten", "wieder aufbauen", "leben", "besitzen", "Nachkommenschaft" und "Erbe" bedeuten genau das, was sie sagen.

**Donnerstag, 25.02., Ta'anit Ester** (Das Fasten von Esther): *"Nun fühlte sich der König zu Esther mehr hingezogen als zu irgendeiner der anderen Frauen, und sie gewann seine Gunst und Zustimmung mehr als irgendeine der anderen Jungfrauen. So setzte er ihr eine königliche Krone auf den Kopf und machte sie anstelle von Vasti zur Königin."* (Esther 2,17) Hier entfaltet Gott hinter den Kulissen einen Plan, um sein Volk zu retten. Danken wir dafür, dass Israel trotz aller Verfolgung, die es erlebt hat, immer noch existiert, und als solches ein Zeichen der Hoffnung ist.

**Freitag, 26.02., Purim** (Fest der Lose): Purim ist immer ein ausgelassenes und fröhliches Fest, es erinnert das jüdische Volk daran, dass die Königin Esther es einst vor dem Tod bewahrte. Beten wir, dass es dieses Jahr trotz Corona fröhlich und sicher gefeiert werden kann.

**Samstag, 27.02., Schabbat:** Der Iran ist in der Lage, immer mehr Uran anzureichern. Letztes Jahr gab es einen Angriff auf eine Atomanreicherungsanlage im Iran, der wahrscheinlich von Israel ausgeführt wurde. Beten wir, dass ein Eingreifen möglich ist, wenn der Iran wirklich gefährlich wird.

**Sonntag, 28.02.:** *"Er ändert Zeiten und Jahreszeiten; er setzt Könige ab und erhebt andere. Er gibt den Weisen Weisheit und den Einsichtigen Erkenntnis."* (Daniel 2,21) Vor nicht allzu langer Zeit gab es Gespräche zwischen Israel und Saudi-Arabien über die Normalisierung der Beziehungen zwischen den beiden Ländern. Damals wurde deutlich, dass eine Normalisierung sehr schwierig sein wird, solange Salman, der saudische König, an der Macht ist. Beten wir, dass sich das ändert und dass Salman offen wird für eine Verbesserung der Beziehungen.

*Gebetsanliegen: Gebetsteam Christians for Israel International und Christen an der Seite Israels - Österreich*